

Eine philatellische Harität für Kriegsfürsorgezwecke.

Eine bosnische Militärmärke für Witwen und Waisen.

Vom 9. bis einschließlich 15. Mai wird in Bosnien und in der Herzegowina eine Witwen- und Waisenwoche abgehalten. Während dieser Zeit werden Militärpostfrankomarken der gegenwärtigen Ausgabe zu 10 S. und 15 S., die den Ueberdruck „Witwen- und Waisenwoche 1917“ tragen, um den Preis von 12 S., beziehungsweise 17 S. pro Stück bei allen Militärpostämtern in Bosnien und in der Herzegowina ausgegeben und können auch zur Frankierung von Postsendungen verwendet werden, die in Bosnien und in der Herzegowina aufgegeben und nach Bosnien und der Herzegowina, Oesterreich, Ungarn und nach den von den k. u. k. Truppen besetzten Gebieten in Polen, Serbien, Montenegro und Albanien lauten.

In der Zeit vom 9. bis einschließlich 15. Mai werden diese Marken auf Wunsch auch abgestempelt, mit einem Tagesstempel dieser Tage, gegen Vorerlag des entfallenden Betrages abgegeben. Nach dem 15. Mai werden — soweit der Vorrat reicht — diese Marken nur mehr unabgestempelt abgegeben, da eine Nachstempelung dann streng untersagt ist.

Vorbestellungen werden schon jetzt beim Dekonomat der k. u. k. Militärpostdirektion in Sarajevo gegen Voreinsendung des Betrages entgegengenommen. Für jede Versendung kann an Verpackungsauslagen der Betrag bis zu 1 K. vom obgenannten Dekonomat angerechnet werden, was bei der Vorbestellung zu berücksichtigen ist. Vor dem 9. Mai werden die Vorbestellungen nicht abgesendet.

Es empfiehlt sich, die Vorbestellungen für abgestempelte Marken bis spätestens Ende April dieses Jahres an das obgenannte Dekonomat abzusenden, damit die Effektuierung prompt bewirkt werden kann; Bestellungen bei verschiedenen Postämtern sind im eigenen Interesse zu vermeiden, da nur das Postdekonomat der Militärpostdirektion mit einem größeren Vorrat dieser Marken ausgestattet ist. Bei Ueberzeichnung behält sich die Militärpost- und Telegraphendirektion vor, die Effektuierung der Bestellungen perzentuell zu verringern.